



Presseinformation der ITS automotive nord GmbH
vom 23. Februar 2016

150 Experten schmieden an der e-mobilen Zukunft ITS automotive nord, IAV Automotive Engineering und TU Braunschweig richten 13. Symposium zu Hybrid- und Elektrofahrzeugen in der Stadthalle aus

Braunschweig, 23. Februar 2016. Eine Million Elektrofahrzeuge sollen bis zum Jahr 2020 auf deutschen Straßen unterwegs sein – so sieht es der Entwicklungsplan Elektromobilität der Bundesregierung vor. Ein ambitioniertes Ziel, wie ein Blick in die Statistik zeigt, denn bislang setzen sich E-Fahrzeuge nur langsam im Markt durch. 150 Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft begeben sich am 23. und 24. Februar 2016 beim 13. Symposium für Hybrid- und Elektrofahrzeuge in die Zukunftsschmiede für die Elektromobilität. Wesentliche Themen der Vorträge und Diskussionen sind: Batterietechnologie, Ladeverfahren, Antriebskomponenten und ganzheitliche Konzepte, die Hybrid- und Elektrofahrzeuge für den Markt attraktiver machen.

Ausgerichtet wird das zweitägige Symposium vom norddeutschen Mobilitätscluster ITS automotive nord, der IAV Automotive Engineering und der Technischen Universität Braunschweig. Ein zwanzigköpfiger Programmbeirat ist in die Auswahl der Tagungsbeiträge eingebunden, die den Teilnehmern Einblicke in neueste Entwicklungen der Automobilhersteller und aktuelle Forschungsprojekte gewähren. Beim Hybridsymposium geht es aber nicht nur theoretisch zu: IAV lädt die Tagungsteilnehmer am Abend des ersten Veranstaltungstages an ihrem Standort Gifhorn ein, beim traditionellen Fahr-event E- und Hybrid-Modelle verschiedenster Hersteller auf einem Rundkurs Probe zu fahren.

„Die derzeitigen Herausforderungen für die e-mobile Zukunft können nur im engen Schulterschluss von Forschung und Wirtschaft bewältigt werden“, so Florian Rehr, Geschäftsführer von ITS automotive nord. Das in Braunschweig ansässige Mobilitätscluster hat genau diese Vernetzung in Fachveranstaltungen und Projekten zum Ziel.

Dass die E-Mobilität ein fester Bestandteil des intelligenten Verkehrs von Morgen ist, ist unstrittig: „Die verbindlichen Obergrenzen für Schadstoffemissionen und Verbrauch lassen sich ohne elektrische Antriebe nicht realisieren“, so Prof. Dr. Burghard Voß, Fachbereichsleiter Getriebe und Hybridssysteme bei IAV. Er leitet das Symposium zusammen mit Prof. Dr. Markus Henke, Institut für Elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen (IMAB) der TU Braunschweig.

Damit sich Hybrid- und Elektrofahrzeuge schneller und stärker im Markt verbreiten, müssen potenzielle Autokäufer deutliche Mehrwerte in der Anschaffung eines E-Fahrzeuges erkennen. „Die Batterie und Ladeverfahren sind hierbei ein Schlüsselthema“, so Henke, der mit seinem Institut dem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) angehört. Die BatterieLabFactory des NFF widmet der Batterietechnologie besondere Aufmerksamkeit und hat am Vortag des Symposiums zusammen mit ITS automotive nord bereits zum dritten Mal ein spezielles Batterieseminar in der Stadthalle durchgeführt.

Forschung und Pilotvorhaben zur Elektromobilität werden in Braunschweig mit Nachdruck vorangetrieben. Der seit März 2014 im Linienverkehr eingesetzte induktiv ladende Stadtbus emil zum Beispiel zeigt, dass elektrische Antriebe nicht nur ein Thema für PKW, sondern auch für den öffentlichen Personennahverkehr und Nutzfahrzeuge sind.

Kontakt

ITS automotive nord GmbH
Andreas Redeker
Hermann-Blenk-Str. 17
38108 Braunschweig
phone +49 531 231721-21
fax +49 531 231721-19
e-mail presse@its-an.de
www.its-automotive-nord.de



Ausgewählte Vorträge von Forscherinnen und Forscher der TU Braunschweig im Rahmen des Symposiums

23. Februar 2016	
Uhrzeit	Vortrag
9:30 Uhr	Herausforderungen und Lösungen im Recycling von Lithium-Ionen-Batterien – Der LithoRec-Prozess für großformatige Lithium-Ionen-Zellen // Jan Diekmann, Christian Hanisch, Wolfgang Haselrieder, Lion Engineering/TU Braunschweig, Prof. Dr. Arno Kwade, TU Braunschweig/BLB
11 Uhr	Virtuelles Lernlabor für Lithium-Ionen-Batterien // Georg Lenze, Prof. Dr. Ulrike Krewer, TU Braunschweig/BLB, Jan Robert Schwarz, Fridolin Röder, TU Braunschweig
12 Uhr	Kombination von Batteriemodell und Messverfahren zur Batteriezustandsvorhersage // Uwe Westerhoff, Prof. Dr. Michael Kurrat, TU Braunschweig
15 Uhr	Fahrzeugintegration und Systemkonzept beim induktiven Schnellladen hoher Leistung // Tim-Hendrik Dietrich, Christoph Löffler, Prof.Dr. Markus Henke, Prof.Dr. Jürgen Meins, Jonas Wussow, Prof.Dr. Bernd Engel, Tamás Kurczveil, Johannes Callegari, TU Braunschweig
16.30 Uhr	Innovative Kühlkonzepte für Leistungselektroniken im E-Fahrzeug – eine simulative Studie // TU Braunschweig, Dr. Sven Försterling, Dr. Nicolas Lemke, TLK-Thermo

24. Februar 2016	
Uhrzeit	Vortrag
13 Uhr	Bremsenergie rückgewinnung und -verteilung am LKW-Gespann // Thomas Kattenberg, Thees Vollmer, Prof. Dr. Ludger Frerichs, TU Braunschweig
13.30 Uhr	Antriebsauslegung für PHEV-Fahrzeuge unter Berücksichtigung einer WLTP-optimalen elektrischen Reichweite // Axel Sturm, Mark Schudeleit, Prof. Dr. Ferit Küçükay, TU Braunschweig